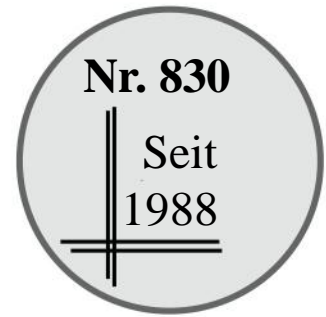




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Jesus: Sohn Gottes, aber auch Gott

„Ich und der Vater sind eins. Da hoben die Juden abermals Steine auf, um ihn zu steinigen. Jesus sprach zu ihnen: Viele gute Werke habe ich euch erzeigt vom Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr mich steinigen? Die Juden antworteten ihm und sprachen: Um eines guten Werkes willen steinigen wir dich nicht, sondern um der Gotteslästerung willen, denn du bist ein Mensch und machst dich selbst zu Gott. Jesus antwortete ihnen: Steht nicht geschrieben in eurem Gesetz (Psalm 82,6): »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«? Wenn er die Götter nennt, zu denen das Wort Gottes geschah – und die Schrift kann doch nicht gebrochen werden –, wie sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst Gott –, weil ich sage: Ich bin Gottes Sohn? Tue ich nicht die Werke meines Vaters, so glaubt mir nicht; tue ich sie aber, so glaubt doch den Werken, wenn ihr mir nicht glauben wollt, damit ihr erkennt und wisst, dass der Vater in mir ist und ich in ihm. Da suchten sie abermals, ihn zu ergreifen. Aber er entging ihren Händen.“

Johannes 10,30-39

Gern wird an diesem Text herumgebastelt, weil er so unange-

nehm eindeutig und deutlich ist. Immer wieder wurde versucht, diese klaren Aussagen über Jesus Christus zu verändern, umzuinterpretieren oder zu relativieren. Doch in diesem Kapitel wird deutlich: Jesus Christus sagt von sich selber, dass er Gott ist, dass er der Sohn Gottes ist und dass die Bibel, die ja all das berichtet, nicht gebrochen, also nicht aufgehoben werden darf. Die Bibel ist das Wort Gottes. Immer wieder wird gesagt, dass Jesus das alles ganz anders meint. Aber die Reaktion der Juden auf seine Rede zeigt doch sehr eindeutig, dass diese Juden ihn genau so verstehen. Sie wollen Jesus steinigen, wegen Gotteslästerung. Jesus nun heult angesichts der Steine, die da gleich fliegen werden nicht auf und schreit: „Das habe ich alles nicht so gemeint“, sondern er setzt sich bewusst dieser Gefahr aus und steht zu diesen Aussagen. Er ist Gott, er ist der Sohn Gottes und die Bibel ist Gottes Wort, das Reden Gottes, das eine ewige Gültigkeit hat und absolut einmalig ist.

Es ist für uns schwer verständlich: Der Sohn Gottes steht hier nicht etwa unter dem Vater-Gott. Und auch der Heilige Geist ist nicht weniger als Gott-Vater oder Jesus Christus. Obwohl Jesus sagt, dass der Vater ihn gesandt hat, bedeutet dies nicht, dass der Vater seinem Sohn dies

befiehlt. Es ist eine völlig andere Art miteinander umzugehen, wie wir sie kennen, darum ist sie für uns auch so schwer verständlich. Vater, Sohn und Heiliger Geist sind drei Personen mit Verstand, Wille und Gefühl. Es sind drei und doch sind sie eins. Sie sind ein Gott. Schon die Zeugung von Jesus Christus bereitet uns Kopfzerbrechen, da Jesus ja schon vor seiner Menschwerdung Gott war und existent war. Jesus ist Gott und Mensch zugleich, auch das ist schwierig. Er wird durch den Geist Gottes gezeugt im Menschen Maria, auch das, eigentlich kaum zu begreifen. Ebenso auch sein Tod, von dem Jesus ja sagt, dass er sein Leben gibt und aber anschließend es auch selber wieder nimmt. Wie soll das gehen?

Die Dreieinigkeit Gottes, die in dieser wunderbaren Formel zum Ausdruck kommt: „Drei in eins und eins in drei“, diese Gottheit können wir nur im Glauben im Vertrauen annehmen. Wir können sie nicht vollständig verstehen und begreifen. Aber dennoch ist sie wahr, auch dann wenn wir sie nicht verstehen. Aus unserem Bibeltext geht für jeden wirklich Suchenden, Gottesfürchtigen eindeutig hervor: Jesus Christus ist Gott! Darum: Nimm im Glauben an, was dein Verstand nur zum Teil begreifen kann. Gott meint es gut mit dir und er will dein Heil!



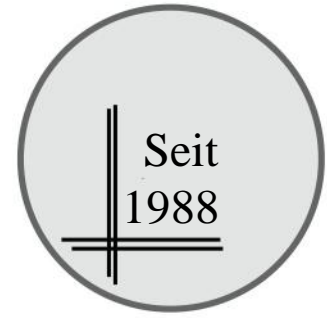
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

